

Vovinam: Die vietnamesische Art, sich zu verteidigen

Frankfurt. Asiatische Kampfsportarten stoßen auch hierzulande auf reges Interesse. Karate oder Judo sind schon lange etabliert, es gibt aber auch noch Neues zu entdecken. Zum Beispiel Vovinam, eine Verteidigungskunst aus Vietnam, die nicht nur im Ursprungsland, sondern mittlerweile auch in dreißig weiteren Ländern praktiziert wird. Sie basiert auf dem Prinzip der Harmonie von hart und weich. Hierbei kommt es darauf an, die Kraft und Reaktion des Gegners auszunutzen. Mit geringem eigenem Kraftaufwand soll eine maximale Wirkung erzielt werden. Mit dem Erlernen der Kampfkunst soll der Vovinam-Schüler Selbstvertrauen, Mut und Ausdauer, aber auch Fairness, Bescheidenheit und Toleranz entwickeln.

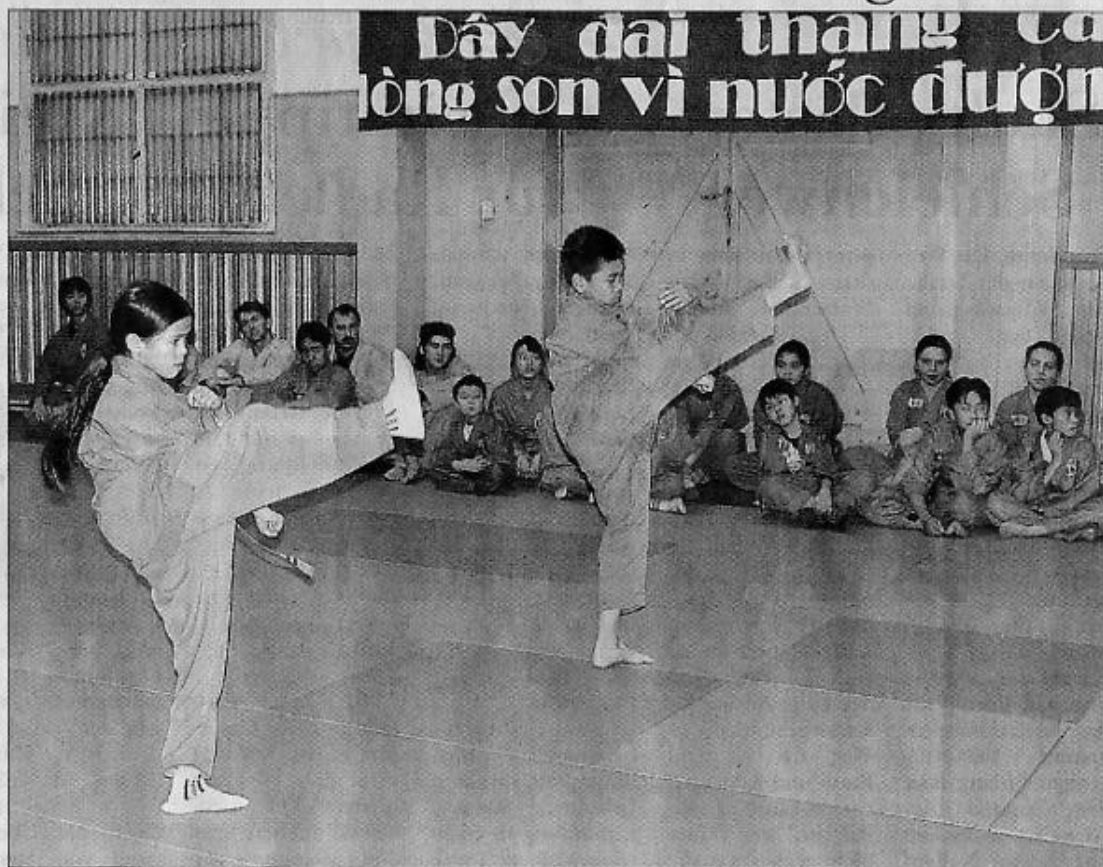
In Frankfurt wird Vovinam im Rahmen des Angebotes der TSG Nordwest in der Sporthalle Riedbergerschule und seitens des Vovinam-Verbandes in der Heylhalle (Eschersheim) angeboten, wo vor Weihnachten auch eine Gürtelverleihungs-Zeremonie stattfand, zu der natürlich auch Vorführungen der Sportler aller Altersgruppen gehörten.

Nguyen The Hung, Pressespre-

cher von Vovinam Deutschland, erzählt, dass der Sport, dessen Ursprünge über 4000 Jahre zurückreichen, als Kulturerbe betrachtet wird: „Wir bemühen uns, Vovinam an nachkommende Generationen unabhängig von Nationalität oder sozialer Herkunft weiterzugeben. Die Kampfkunst darf nur zur Selbstverteidigung angewendet werden.“

Der Anteil der nichtvietnamesischen Schüler beträgt an manchen Trainingsstätten bereits mehr als fünfzig Prozent, Tendenz steigend. Das sieht The Hung durchaus positiv: „Wir betrachten das als selbstverständlich und freuen uns sehr darüber. In naher Zukunft wollen wir Vovinam auch an Hochschulen anbieten.“ Um weiteren Interessenten gerecht zu werden, sollen im ersten Quartal 2008 neue Trainingszentren in Frankfurt und Bad Homburg, wo sich bereits in der Halle Gunzostraße eine Trainingsstätte befindet, eröffnet werden.

Ansprechpartner bei der TSG Nordwest ist Abteilungsleiter Jabrael Aghalale-Hokmabady (Telefon: 069/ 570471 und 0177 2508 571). Weitere Infos im Internet unter <http://www.tsg98.de> oder www.vovinam.de. (chr)



Früh übt sich: Bei der Gürtelverleihung zeigte der Nachwuchs, was er schon gelernt hat. Foto: Ehresmann